



in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift **Widersprüche**

## Forum für Dialogische Qualitätsentwicklung 2019

### Der neue Autoritarismus in Erziehung, Bildung und Sozialer Arbeit und die Chancen fachlicher Alternativen

**15. – 17. Mai 2019**

Anthroposophisches Zentrum,  
Wilhelmshöher Allee 261,  
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Leitung: Kira Gedik, MA  
Prof. Dr. Timm Kunstreich  
Prof. Dr. Reinhart Wolff

Wer geglaubt hatte, mit der Kritik an der „Schwarzen Pädagogik“ in den 1960er und 1970er Jahren, seien Strafe und Repression, Misshandlung und Gewalt in Erziehung, Bildung und Sozialer Arbeit überwunden worden, hat sich getäuscht.

Bereits in den Anfangsjahren des neuen Jahrhunderts wurden wir mit breiten Kampagnen konfrontiert, die erneut Strenge und Disziplin, Strafe und Konfrontation in der Familienerziehung wie in der pädagogischen Fachpraxis propagierten.

Diese Entwicklung hat sich im Zuge dramatischer technisch-wissenschaftlicher und sozio-ökonomischer Veränderungsprozesse mit der Herausbildung neuer struktureller Unsicherheitsverhältnisse inzwischen noch verstärkt. So sind nicht nur in den zurückgeschnittenen wohlfahrtsstaatlichen Unterstützungssystemen Sanktionsmaßnahmen an der Tagesordnung, sondern auch in der Kindertageserziehung, in der Schule und in ambulanten und stationären Einrichtungen der öffentlichen und freigemeinnützigen Kinder- und Jugendhilfe macht sich ein neuer Autoritarismus breit. Insbesondere werden benachteiligte Kinder und Jugendliche mit konfliktreichen Lebensgeschichten mit ausgrenzenden, aggressiven Regel-, Zwangs- und Strafsystemen bearbeitet, um Anpassung an vorgegebene Ordnungen zu erzwingen. Dabei werden immer wieder Menschen- und Grundrechte von Kindern und Jugendlichen verletzt, was aber im wissenschaftlichen und fachpolitischen Diskurs

viel zu wenig kritisch in den Blick genommen wird. So können in der Praxis mittlerweile bedenkenlos immer häufiger instrumentelle Behandlungskonzepte des sog. „Stufen-Vollzugs“ oder pädagogischer „Phasen-Modelle“ umgesetzt werden, die – inspiriert von den Bootcamps in den USA und behavioristischen Dressurexperimenten – auf entwürdigende und stigmatisierende Degradierungsprozesse hinauslaufen, auch wenn findige Professionelle für deren Bezeichnung ständig neue Vokabeln erfinden.

Die alten Formen einer schwarzen Pädagogik gibt es in abgewandelter, verschleierter und elaborierter Form heute noch und es gibt sie in zunehmendem Maße. So werden schon Kinder in Tagesgruppen wütend zurecht gewiesen und rigide diszipliniert, wenn sie sich den normativen Anforderungen der Institution nicht unterwerfen. Und im Vokabular der konfrontativen Pädagogik heißen Arrest-Zellen jetzt einfach „Time-out-Räume“, werden Knebelungen nurmehr „Begrenzungen“ genannt, um sie auf diese verschleierte Weise zu legitimieren. Immer öfter geraten Fachkräfte in das Fahrwasser eines autoritären Risiko- und Sicherheitsmanagements.

**Auf dem Forum 2019 in Kassel wollen wir diese Entwicklungen genauer untersuchen und kritisch in Frage stellen.**

**Wir wollen zugleich Wege solidarischer Erziehung, Bildung und sozialer Hilfepraxis erschließen.**

# Programm

## Mittwoch, den 15. Mai 2019

bis 17.30 h **Anreise**

18.00 h **Begrüßung**

18.15 Uhr

**Neuer Autoritarismus weltweit - Gefährdungen von sozialer Demokratie und humaner Fachpraxis – ein Dialog zum Anfang** (mit Kira Gedik, MA, Prof. Dr. Timm Kunstreich und Prof. Dr. Reinhart Wolff)

**Anschließend ab ca. 20.00 Uhr in der offenen Runde: Austausch und Begegnung mit einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein.**

## Donnerstag, den 16. Mai 2019

9.00 – 10.30 h

**(Un-)Kulturen in Bildung und Erziehung**  
Vortrag von Prof. Dr. Margret Dörr mit Nachfragen und Vertiefungen

*Kleine Pause*

11.00 – 12.30 h

**Zieht eine neue 'Schwarze Pädagogik' auf? Ein kritisches Podium zur Punitivität in der Sicherheitsgesellschaft** (Podium: Prof. Dr. Zoe Clark, Prof. Dr. Helga

Cremer-Schäfer / Prof. Dr. Bernd Dollinger / Prof. Dr. Nina Oelkers)

12.30 – 13.30 h *Mittagessen*

13.30 – 16.00 h

**Zur Kritik punitiver Praktiken in Erziehung, Bildung und Sozialer Arbeit**

- (a) Die Praktiken der Ausgrenzung und Einschließung – ein Rückblick auf die Auseinandersetzungen um die Geschlossene Unterbringung (Dr. Charlotte Köttgen)
- (b) Autoritäre Stufenmodelle zur Verhaltensanpassung in der Kinder- und Jugendhilfe (Prof. Dr. Tilman Lutz)
- (c) Punitive Tendenzen in der Kindertageserziehung (Jutta Himmelsbach und Henning Zickmantel)

*Kleine Pause*

16.30 – 18.00 h

**Dialogrunden: Reflexiver Austausch über eigene Erfahrungen mit punitiven Praktiken**

19.30 h

Möglichkeit eines gemeinsamen Abendprogramms in der Stadt

## Freitag, den 17. Mai 2019

9.00 – 10.30 h

**Fachliche Alternativen jenseits autoritärer Praxis: arbeitsfeldbezogene Workshops (Kita, stationäre Hilfen, ambulante Hilfen, ASD)**

*Kleine Pause*

11.00 – 13.00 h

**Strategische Impulse zur Förderung solidarischer Hilfepraxis**

- (a) Das Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung (Prof. Hannelore Häbel)
- (b) Partizipative Erziehung (Dr. Remi Stork)
- (c) Selbst denken und selbst mit Partnern handeln – Anleitung zum Widerstand, (Kira Gedik, MA)

13.00 h

*Mittagessen*

14.00 h – 15.30 h

**Jenseits von Ausbeutung und Repression – Konturen einer solidarischen Lebensweise** (Dipl.Ing. Bettina Köhler)

15:30 – 16:00 h

**Bündelung und Schluss**

# Anmeldung

Jetzt sofort anmelden– spätestens bis zum:

**2. Mai 2019 über unsere Homepage:**

**[www.dialog-kronberg.de](http://www.dialog-kronberg.de)**

## Kosten

**Tagungsbeitrag für Mitglieder: 155 €**  
**Tagungsbeitrag für Nicht-Mitglieder: 205 €**

**Hinzu kommen Catering-Kosten:**

für Tagungsverpflegung inkl. Empfang am Mittwochabend, 2 Mittagessen, Tagungsgebäck und Tagungsgetränken **in Höhe von 87 €** (inkl. Mehrwertsteuer)

**Die Teilnehmekosten + Catering sind mit der Anmeldung zu zahlen auf das Konto des Kronberger Kreises:**

Konto bei der Berliner Volksbank  
IBAN: DE70 1009 0000 7157 3660 03  
BIC: BEVODEBB  
(**Stichwort:** Forum 2019 / Name)

In unmittelbarer Umgebung gibt es eine Reihe von Hotels unterschiedlichen Komforts, z. B. vom Penta-Hotel <https://www.pentahotels.com/destination/germany/kassel> über den Schweizer Hof: <https://www.hotel-schweizerhof-kassel.de/> bis hin zum Intercity-Hotel: <https://www.intercityhotel.com/hotels/alle-hotels/deutschland/kassel/intercityhotel-kassel> .  
Buchen Sie auf eigene Faust!